

Eva Maria Däxle

Dr. med.

**Behandlung abdomineller Aortenpathologien mit der AFX® Stentprothese
Subgruppenanalyse von 34 Patienten mit einem Bifurkationsdurchmesser
kleiner/gleich 20mm versus 136 größer als 20mm nach Implantationen
einer AFX® Stentprothese zur Behandlung abdomineller Aortenpathologien**

Fach/Einrichtung: Chirurgie

Doktorvater: Herr Prof. Dr. med. Alexander Hyhlik-Dürr

Insgesamt konnte in diesem Patientengut kein Nachteil für Patienten mit einem Aortenbifurkationsdurchmesser kleiner gleich 20mm versus Patienten mit einem größeren festgestellt werden. Zudem waren auch nicht mehr untere Extremitätenischämien für Patienten mit kleinerem Durchmesser gesehen und keine einzige Konversion dokumentiert worden. Die Auswertungen ergaben hierzu keine Signifikanz. Es zeigte sich ein signifikant geringerer Anteil an späten Endoleckagen für die Gruppe mit kleinerem Bifurkationsdurchmesser, als auch einen signifikant geringeren periprozeduralen Blutverlust. Daher gilt es weiter zu untersuchen, ob Patienten mit geringerem Bifurkationsdurchmesser unter Umständen insbesondere im Hinblick auf späte Endoleckagen sogar profitieren. Dazu sind größere Patientenkollektive notwendig.